

Fröhliche Folklore-Fans und Plattdeutschchor

Hahnenkleer Musikantentreffen im Kurpark: Kühle Temperaturen und Regen verhindern den Auftritt der Sösespatzen

Von Sebastian Sowa

HAHNENKLEE. Brauchtum und Folklore bestimmten den Ort. Fröhlich und ausgelassen war am Sonntag die Stimmung im Kurpark beim elften Hahnenkleer Musikantentreffen.

Den Anfang machten am Morgen „Die Harzwaldsänger“ aus Buntenbock. Bekleidet mit traditionellen Berufstrachten präsentierte die Gruppe zünftige Oberharzer Heimatmusik und stimmungsvolle Jodel-Einlagen. Mit humorvollen Anekdoten und witzigen Einlagen erklärte die Gruppe das Geschehen auf der Bühne.

Hermann und Hildegard Scholz aus Braunschweig waren bereits das siebte Mal beim Musikantentreffen dabei. „Das ist für uns ein Pflichttermin, wir sind regelrechte Folklore-

Fans“, berichtete das Ehepaar begeistert. Im nächsten Jahr wollen sie auf jeden Fall wieder kommen.

Die ganz Kleinen hatten dann am Nachmittag ihren großen Auftritt: Die Nachwuchssängerinnen und Sänger des Mundartkinderchores „Harzer Krams“ aus Wernigerode waren beim Publikum sehr beliebt. Mit ihren fröhlichen plattdeutschen Liedern sorgten sie für eine aufgelockerte Atmosphäre.

Die Besucher waren beeindruckt, wie stimm- und textsicher die Kinder die Lieder mit Requisiten wie Kuhglocken oder landwirtschaftlichem Arbeitsgerät vortrugen. Sogar Solo-Einlagen wurden dargeboten. Weiter ging es dann am Nachmittag mit der „Schmidtsche Kapelle“ aus Wildemann. Neben volkstümlicher Musik gehörte auch moderne Blas-



Die „Schmidtsche Kapelle“ aus Wildemann sorgt für gute Stimmung unter den Gästen im Kurpark.

musik zum Programm der Gruppe, die 1875 von dem Bergmann August Schmidt und seinen Söhnen gegrün-

det wurde. Der krönende Abschluss mit den „Sösespatzen“ musste kurzfristig abgesagt werden. Temperatu-



Fotos: Sowa

ren um die fünf Grad und Dauerregen machten den Veranstaltern einen Strich durch die Rechnung. ses